



Artikel drucken | Fenster schliessen

Rainer Hahne am 16/06/2013 | Kategorie: Lokales, Nachrichten

Quelle: <http://extratip.de/2013/06/16/und-er-rechnet-sich-doch-flughafen-kassel-calden-zahlte-34-mio-steuern/>

Und er rechnet sich doch: Flughafen Kassel-Calden zahlte 34 Mio Steuern



Präsentierten das Ergebnis der Flughafenstudie: Professor Richard Klophaus, Geschäftsführerin Maria Anna Muller und der hessische Finanzminister und Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Thomas Schäfer. Foto: Soremski

Kassel.

Am Flughafen Kassel-Calden gibt es mehr als ein paar Ferienflieger. Der Flughafen und die 19 Firmen auf dem Gelände haben 2012 34,4 Millionen Euro Steuern an Bund, Land und Gemeinden bezahlt. Damit werden bereits heute schwarze Zahlen geschrieben, da der Verlust der Flughafenbetreibergesellschaft nur 6,6 Millionen Euro betrug.

„Uns interessiert nicht der einzelne Ferienflieger nach Antalya, sondern die langfristigen Folgen des Flughafens. Und damit sind wir bereits heute sehr zufrieden“, erklärte der Flughafen-Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Thomas Schäfer, zufrieden. Dass sich der Flugverkehr über mehrere Jahre hinweg langsam entwickeln muss, sei allen Beteiligten von Anfang an klar gewesen.

„Bei Kassel-Calden handelt es sich um einen untypischen Flughafenstandort, bei dem die Unternehmen der Luftfahrtindustrie dominieren“, erläuterte Professor Dr. Richard Klophaus vom Zentrum für Recht und Wirtschaft des Luftverkehrs. „2012 waren mit der Leistungserstellung am Flughafen direkt und indirekt 2.170 Arbeitsplätze verbunden. Gegenüber 2005 mit damals 587 Arbeitsplätzen hat die Beschäftigung am Flughafen selbst um zwanzig Prozent zugenommen.“

Bis zum Jahr 2023 wird der Flughafen stark an Bedeutung für die Region gewinnen. Davon ist Professor Klophaus nach der Befragung von über 2800 Unternehmen in Nordhessen überzeugt. „Nach der Studie werden dann 4.599 Arbeitsplätze direkt oder indirekt vom Flughafen abhängig sein. Diese Zahl beinhaltet noch nicht die zusätzliche Beschäftigung im alten, nun zum Gewerbegebiet umgewandelten Verkehrslandeplatz.“ Dort soll unter anderem auch ein Hotel entstehen. Die Bruttowertschöpfung am Flughafen soll von 137 Millionen auf 262 Millionen steigen. Der zu erwartende Beschäftigungszuwachs in den 19 vorhandenen und neu anzusiedelnden Betrieben ist in der Studie nicht berücksichtigt worden.

Berücksichtigt wurde übrigens auch nicht, dass ein nicht geringer Teil der 271 Millionen Erstellungskosten des Flughafens gleich wieder in Form von Steuern an Bund, Länder und Gemeinden zurück geflossen ist. Flughafen-Geschäftsführerin Maria Anna Müller kann mit diesem Ergebnis gut leben: „Die Studie ist eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Flughafens. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und für die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine wichtige Rolle spielen.“

© 2013 Extratip-Vertriebsgesellschaft mbH | Klinische Str. 16 | 34117 Kassel | Telefon: 05 61 / 70 70 - 07
Telefax: 05 61 / 70 70 - 153 | Telefaxverkauf: 05 61 / 70 70 - 224 | Telefaxredaktion: 05 61 / 70 70 - 111
extratip.de | mb-media.de | kreisanzeiger-online.de | fuldaaktuell.de | eder-diemel-tipp.de | etmedien.de

Proudly powered by [WordPress](http://WordPress.org)



- SEK-News - <http://www.seknews.de> -

Netzwerk Mittelstand bricht Lanze für Kassel-Calden

Posted By [Redaktion](#) On 15. April 2013 @ 19:01 In [Region](#) | [1 Comment](#)

„Regionalflughafen zum Erfolg machen“



Kassel-Calden. Anders als bei einer Infrastrukturmaßnahme wie der Bau einer Autobahn oder einer ICE-Trasse – der Bau des IC-Bahnhofs Wilhelmshöhe in Kassel war damals ebenfalls sehr umstritten und ist heute eine Erfolgsgeschichte –, wird beim Regionalflughafen Kassel-Calden die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der Betreibergesellschaft aufgeworfen und dies aktuell an den hohen Baukosten und der Anzahl der neuen Flugverbindungen gemessen. „Die Art der Diskussion zeugt von massivem Unverständnis“, sagt Alwin Altrichter, Sprecher des IHK-Netzwerks Mittelstand.

Das Netzwerk Mittelstand, in dem sich Unternehmer aus der Region ehrenamtlich engagieren, betont: „Der Flughafen ist eine unverzichtbare Investition in die Zukunft Nordhessens. Der neue Flughafen stellt erstmalig in Nordhessen die hochwertige Anbindung der Region an die internationale Luftfahrt sicher. Der Flughafen trägt maßgeblich zur Bindung der Unternehmen an die Region bei. Seien dies Konzernunternehmen oder die zunehmende Zahl der international agierenden Mittelständler. Der Flughafen verbessert die Bedingungen zur Neuansiedlung in der Region und speziell im neu entstehenden Flughafengewerbegebiet. Die vom Flughafen startenden Charter- und Linienflüge werden den Menschen ein interessantes Urlaubs- und Freizeitangebot eröffnen und so dazu beitragen, Fachkräfte zu binden und dem demografischen Wandel entgegenwirken. Der Tagungsstandort Kassel und das hochwertige Tourismusangebot Nordhessens, unter anderem mit Welterbe-Standorten, wird vom Flughafen profitieren. Das hohe Arbeitsplatzangebot und die sehr hohen (Gewerbe-)Steuereinnahmen, die direkt oder indirekt durch den Flughafen generiert werden, werden die laufenden Ausgaben schnell überschreiten.“

„Natürlich muss es auch Ziel sein, den Flughafen so schnell wie möglich im laufenden Betrieb zu einer schwarzen Null zu führen, wie dies auch für den ÖPNV oder die Stadtwerke gilt“, erklärt Altrichter. „Rechnen wird er sich jedoch nachweislich insbesondere über die Steigerung der Standortattraktivität in Nordhessen.“ Die Kritiker müssten zur Kenntnis nehmen, dass der neue Regionalflughafen pünktlich fertiggestellt worden und die Umweltbelastung sehr gering gehalten worden sei. Altrichter: „Nun wird er auch noch ein regionalwirtschaftlicher Erfolg.“

Mehr Informationen über das Netzwerk Mittelstand unter www.mittelstand-kassel.de.
(red)

Article printed from SEK-News: <http://www.seknews.de>

URL to article: <http://www.seknews.de/2013/04/15/netzwerk-mittelstand-bricht-lanze-fur-kassel-calden/>

Copyright © 2009 SEK-News. Alle Rechte vorbehalten.